



Ein Segelflug-Schnuppertag der Wählergemeinschaft „Natürlich Wilstedt“ mit sechs Kindern fand kürzlich auf dem Segelfluggelände in Westertimke bei Tarmstedt statt.

Foto: Privat

Kinder lernen viel bei Segelfliegern

Schnuppertag von „Natürlich Wilstedt“ auf dem Segelfluggelände Westertimke/Tarmstedt kommt gut an

WESTERTIKE. Es hat allen, die daran teilnahmen, viel Spaß gemacht: Ein Segelflug-Schnuppertag der Wählergemeinschaft „Natürlich Wilstedt“ fand kürzlich auf dem Segelfluggelände in Westertimke bei Tarmstedt statt. Teilnehmende waren sechs Kinder im Alter von 10 bis 15 Jahren, ein Mädchen und fünf Jungen aus Wilstedt, Tarmstedt, Buchholz und Grasberg.

Die anhaltende Hochdruckwetterlage mit außergewöhnlich hohen Temperaturen bescherte den Kindern und Segelfliegern eigentlich nicht besonders gute Bedingungen zum Segelfliegen. Die

Temperatur von nahezu 30 Grad schon um 10 Uhr verhinderte zunächst, dass sich Thermik (warme Aufwinde) bilden konnten, die es den Segelflugzeugen erlauben, auch länger in der Luft zu bleiben. Bei ohnehin hohen Temperaturen setzt die Thermik meistens erst später ein, und dann ist es im Cockpit oftmals unerträglich heiß.

Aus diesem Grund stellten die Segelflieger den geplanten Ablauf einfach um und positionierten die Gastflüge für die Kinder dieses Mal an den Anfang der Veranstaltung. So konnten Flüge bei noch erträglichen Temperaturen bis zu zehn Minuten durchgeführt werden. Bis zum Mittag bildeten sich wegen der trockenen und heißen Luft auch keine der sogenannten „Schäfchenwolken“, die den Se-

gelfliegern in der Regel Aufwindfelder anzeigen und längere Flüge erlauben. Der Himmel blieb strahlend blau. Und so konnte den Kindern an diesem Tag immerhin ein „Hineinschnuppern“

» Besonders beeindruckt zeigten sich die Kinder von der Vogelperspektive auf die Orte der Samtgemeinde Tarmstedt. Schnell wurden die bekannten Schulgebäude und zum Teil auch die Wohnhäuser aus der Luft entdeckt.«

Rolf Struckmeyer

in den Segelflugsport ermöglicht werden. Flüge von einer oder bis zu fünf Stunden bleiben den er-

fahrenen Segelfliegern vorbehalten, wie diese mitteilen.

Von 10.10 Uhr bis 11.15 Uhr wurden die Gastflüge mit den Kindern durchgeführt. Mit allen sechs Kindern wurde ein Gastflug absolviert. Besonders beeindruckt zeigten sich die Kinder von der Vogelperspektive auf die Orte der Samtgemeinde Tarmstedt. Schnell wurden die bekannten Schulgebäude und zum Teil auch die Wohnhäuser aus der Luft entdeckt. Um 10 Uhr erfolgte die Begrüßung durch Rolf Struckmeyer, Ehrenvorsitzender der Airbus Segelfluggemeinschaft Bremen und zugleich bis Oktober 2021 langjähriger Ratsherr der Interessengemeinschaft „Natürlich Wilstedt“, danach standen Kennenlernen und Organisatorisches an.

Die Gastflüge erfolgten in dop-

pelsitzigen Segelflugzeugen des Vereins, zwei ASK 21, eine Schulungsmaschine in glasfaserverstärkter Kunststoffbauweise, die erfahrenen Piloten waren Thomas Seiler und Eike Schramek (beide Fluglehrer).

Nachdem der Segelflug absolviert und alle wieder glücklich gelandet waren, gab es ein gut 75-minütiges Informationsprogramm, das unter anderem folgende Punkte beinhaltete:

Informationen über die Ausbildung zum Segelflugzeugführer, verschiedene Segelflugzeuge, Motorsegler, Schleppwinden, Trecker zum Zurückholen der Flugzeuge und zum Zurückholen der Seile, Startbus, Spezialanhänger für Segelflugzeuge, sowie Flugbetrieb, zum vor dem Flug Wetterinformationen aus dem Internet holen. (s)